

Freie-Energie-News

Wie ist der Stand der E-Cat-Technologie?

Bei der E-Cat-Technologie handelt es sich um eine saubere, grüne, autonome Energieform, die vom italienischen Ingenieur Andrea Rossi entwickelt wurde. Als Energiequelle wird Low Energy Nuclear Reaction LENR angegeben, populär auch als "Kalte Fusion" bezeichnet.

Wie bekannt ist (und wie wir mehrfach berichteten), hatte Andrea Rossi im Oktober 2012 mit der US-Finanzierungsfirma Cherokee Investment Partners - die später für die Vermarktung der E-Cat-Technologie die Industrial Heat gründete - einen Lizenzvertrag abgeschlossen und erhielt damals von dieser eine erste Abschlagszahlung von 1,5 Mio USD.

Im Mai 2013 testeten Vertreter dieses Unternehmens die Pilotanlage in Ferrara/Italien 24 Stunden lang. Die damalige 1-MW-Anlage bestand aus 30 E-Cats, die in einem Container installiert waren. Nach den erfolgreichen Tests erhielt Andrea Rossi weitere 10 Mio USD und verpflichtete sich vertraglich, das Know-how für den E-Cat inkl. Zusammensetzung des Betriebsstoffes auf die Firma Industrial Heat zu übertragen. Damit war dann der Transfer nach USA Tatsache.

Zuletzt berichteten wir in Nr. 5/6 2016 darüber¹, dass sich Andrea Rossi vom US-Partner getrennt hatte. Dies, weil der US-Partner Industrial Heat die Bedingungen nicht erfüllt hatte. Nach erfolgreich verlaufenen 325-Tage-Tests der 1-MW-Pilotanlage, die bei einem Kunden ein Jahr lang in Betrieb war, sollte die Industrial Heat weitere 89 Mio USD Lizenzgebühren bezahlen. Laut Information von Rossis Firma Leonardo Corporation vom 29. März 2016 gibt es zu den Test einen unabhängigen Dritt-Partei-Bericht. Die Anlage soll im Durchschnitt 6mal, zeitweise sogar mehr als 50mal mehr Energie erzeugt haben, als sie für ihren Betrieb selber brauchte.

Obwohl die 325-Tage-Langzeittests erfolgreich waren, verweigerte Industrial Heat die Zahlungen, so dass Andrea Rossi ankündigte, dass er gegen diese Firma prozessiere.



So sieht heute eine 1-MW-Anlage aus.

Zugleich kündigte er die Zusammenarbeit. Auf eine persönliche Anfrage der Redaktion vom 18. April 2016 an Andrea Rossi, ob er die 1-MW-Anlagen noch im Jahr 2016 vermarkten werde, antwortete er mit einem dezidierten: "Yes!"

Heutiger Stand

Andrea Rossi hatte damals auch kommuniziert, dass er sich durch die Probleme mit Industrial Heat nicht von der Vermarktung seiner Technologie abhalten lasse. Tatsächlich hat er sofort damit begonnen, auf seiner eigenen Website² zum Stand zu informieren. Die 1-MW-Anlage wurde inzwischen gegenüber der Version von 2012 weiter entwickelt und kann vorbestellt werden. Dazu schreibt Andrea Rossi auf seiner Website²: "Registrieren Sie Ihre Vorbestellung, und sichern Sie sich Ihren Platz auf einer Warteliste mit dem Recht auf Vorrangbehandlung und schnelle Produktlieferung. Alle Vorbestellungen werden durch die Leonardo Corporation sofort abgewickelt, wenn das Timing stimmt."

Die E-Cat-1MW-Anlage besteht aus 4 E-Cat-Modulen zu jeweils 250 kW, die in einem Versandcontainer montiert sind. Die Garantie beträgt zwei Jahre. Garantiert wird die Funktion mit einem COP von 6:1. Die Anlage weist eine Lebensdauer von 20 Jahren auf.

Die E-Cat-1-MW-Anlage präsentiert sich in einem international standardi-

sierten 6 Meter langen Container, der leicht per normale Verkehrsträger (zum Beispiel Schiffe, Luftfracht, Züge und Lastkraftwagen) transportiert werden kann. Die Anlage verbraucht geringe Mengen an behandeltem Nickelpulver und Lithiumaluminiumhydrid (LiAlH₄).

Vorbestellungen werden aus der ganzen Welt akzeptiert und erfordern einen routinemäßigen Due-Diligence-Prozess. Die Kunden müssen mehrere Kriterien erfüllen, die von der Leonardo Corporation festgelegt wurden, um sich für den Kauf eines E-Cat-1-MW-Systems zu qualifizieren."

Aus der Website mit den technischen Angaben findet man keinen Verkaufspreis. Dieser wird potenziellen Käufern persönlich mitgeteilt. Zu der Zeit, als die Firma TransAltec AG der Redaktoren noch Lizenzpartner für die Schweiz von Andrea Rossi war, kostete eine 1-MW-Anlage ca. 1,5 Mio Euro.

Was ist mit den Home-E-Cats?

Dazu schreibt Andrea Rossi auf seiner Website: "Home-E-Cat-Heizgeräte (10 kW) werden nicht vor der Zertifizierung verfügbar sein." Das sei ein langwieriges und kompliziertes Verfahren.

Jede Interessensmeldung kann unverbindlich registriert werden. Eine Vorauszahlung wird nicht verlangt.

Des Weiteren gibt es noch den Hot-E-Cat als Prototypen und weitere Entwicklungen im Labor. Das neueste Modell ist jedoch viel kleiner!